



Bezirksklinikum Regensburg
Institutsambulanz
der Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie
der Universität Regensburg

HAUS 25
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg
(Eingang: Vitusstraße 3)

Kooperationsklinik der



Fon +49 (0) 941/941-4004
Fax +49 (0) 941/941-4005
klinik-kjp-r@medbo.de

www.medbo.de



Telefonische Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:

- Fon +49 (0) 941/941-4004

Sie erreichen die Ambulanz telefonisch von

- Montag bis Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr und
- Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr

Bitte bringen Sie die Krankenversicherungskarte
Ihres Kindes zum Termin mit.

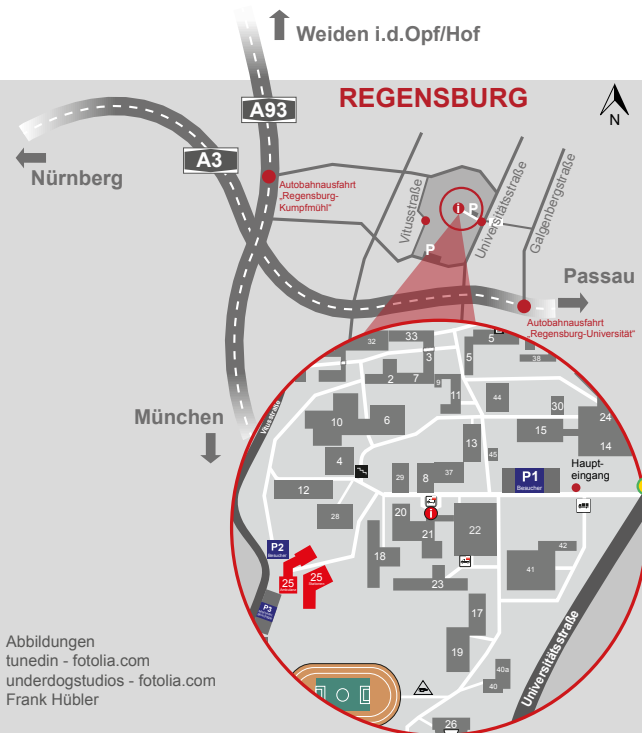
So finden Sie die Institutsambulanz

Die Institutsambulanz befindet sich im Erdgeschoss
der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie, HAUS 25,
Eingang Vitusstraße 3.

In Notfällen

In Notfällen stehen die Klinik und ihre Institutsambu-
lanz täglich 24 Stunden zur Verfügung. Bitte melden
Sie sich außerhalb der oben genannten Zeiten
möglichst vorab unter folgender Telefonnummer an:

- Fon +49 (0) 941/941-0



Abbildungen
tunedin - fotolia.com
underdogstudios - fotolia.com
Frank Hübler

© medbo KU
1KJUP01-1901-00007 V2.0/2019

Kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz

Bezirksklinikum Regensburg
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie (KJPP)
der Universität Regensburg





Die kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz

Die Institutsambulanz der KJPP bietet Diagnostik, Krisenintervention und Behandlung durch ein multiprofessionelles Team bei allen kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheiten, Entwicklungsstörungen, Lern- und Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten an. Hier werden Kinder ab dem Säuglingsalter und Jugendliche bis zum Erreichen der Volljährigkeit, in Ausnahmefällen auch Heranwachsende bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, diagnostiziert und therapiert.

Der Institutsambulanz ist es ein besonderes Anliegen, ihre Arbeit gezielt auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien auszurichten. Es wird besonderer Wert auf die individuelle Behandlungsplanung der Patienten sowie die Einbeziehung der Sorgeberechtigten und des sozialen Umfelds gelegt. Die Angehörigen werden umfassend über die Ergebnisse der Diagnostik und die Planung des weiteren Vorgehens aufgeklärt und der Behandlungsverlauf wird regelmäßig besprochen.

Klinikleitung

Prof. Dr. med. Romuald Brunner,
Ärztlicher Direktor

Leitung der Institutsambulanz

Dr. med. Stephanie Kandsperger (Leitende Oberärztin)

Diagnostik

- Kinder- und jugendpsychiatrische Exploration und Anamneseerhebung
- Testpsychologische Untersuchung
- Körperlich-entwicklungsneurologische Untersuchung
- Logopädische Diagnostik
- Ergo- und mototherapeutische Diagnostik
- Apparative Diagnostik (etwa Elektroenzephalographie) und Laboruntersuchungen

Therapieangebote

- Kinder- und jugendpsychiatrische Beratung einschließlich psychosoziale Perspektivenplanung
- Krisenintervention bei akuten psychischen Krisen
- Psychotherapie, zum Beispiel Verhaltenstherapie, Spieltherapie oder analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Pharmakotherapie im Rahmen eines multimodalen Behandlungskonzeptes
- Eltern-Kleinkind-Psychotherapie
- Familientherapie
- Sozialpädagogische Betreuung
- Spezifische Gruppentherapieangebote nach Störungsbildern (zum Beispiel Aufmerksamkeitsstörungen, Essstörungen, affektive Störungen wie etwa Depressionen)
- Allgemeine Gruppentherapieangebote (zum Beispiel Soziale-Kompetenz-Gruppe, Psychomotorik, Kunsttherapie oder achtsamkeitsbasierte Entspannung)
- Gruppenangebote für Eltern von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen
- Aufsuchende ambulante Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte
- Logopädie und Sprachtherapie
- Ergo- und Bewegungstherapie
- Kunst- und Musiktherapie

Spezialambulanzen & Spezialsprechstunden

- Säuglinge, Klein- und Kindergartenkinder
- Patienten mit schulvermeidendem Verhalten
- Jugendliche mit Essstörungen
- Traumatisierte Kinder und Jugendliche (unter anderem mit Migrationshintergrund)
- Patienten mit Suchterkrankungen
- Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderungen
- Patienten mit Bindungsstörungen
- Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen
- Patienten mit psychotischen Erkrankungen

Vernetzung & Kooperation

Die Klinik und ihre Institutsambulanz sind der Überzeugung, dass der Gesundungsprozess von Kindern und Jugendlichen dann besonders erfolgreich ist, wenn der diagnostische und der therapeutische Prozess mit ihren Übergängen zum sozialen Umfeld gelingt. Aus diesem Grund ist die enge Vernetzung mit komplementären Diensten und Einrichtungen selbstverständlich:

- Kindertagesstätten und Kindergärten
- Schulen aller Schultypen
- Einrichtungen der Erziehungs- und Eingliederungshilfe
- (Erziehungs-) Beratungsstellen
- Jugendämter
- Sozialverwaltung des Bezirks Oberpfalz
- Agentur für Arbeit
- Träger der beruflichen Bildung und viele andere.

Die KJPP kooperiert mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirksklinikum Regensburg, der Klinik St. Hedwig Regensburg sowie KUNO Regensburg, aber auch mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern, Kinderärzten und Hausärzten. Die Einbeziehung dieser Institutionen erfolgt nur bei Bedarf und dann mit Einverständnis der Sorgeberechtigten.